



Pressemitteilung

Landesvertretung
Bremen

Verband der Ersatzkassen e. V.
Martinistraße 34
28195 Bremen
www.vdek.com
[in](#) [LinkedIn](#)

25. Juni 2026

Ausbau der ambulanten Hospizversorgung: Mehr Begleitung am Lebensende – Hospizdienste in Bremen weiter gestärkt

Bremen. Immer mehr schwerkranke Menschen im Land Bremen erhalten in ihrer letzten Lebensphase Unterstützung durch ambulante Hospiz- und Palliativdienste. Wie der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) mitteilt, begleiteten im vergangenen Jahr acht ambulante Hospizdienste insgesamt 545 Menschen – ein deutlicher Anstieg gegenüber 516 im Jahr 2024.

Um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, engagieren sich auch mehr Menschen ehrenamtlich: Die Zahl der Helfer:innen stieg von 437 auf 452. Die Ersatzkassen unterstützen das Engagement maßgeblich – mit rund 530.000 Euro für die Koordination der Ehrenamtlichen und ihrer Einsätze, zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie der Sachkosten der Hospizdienste. Das entspricht einer Steigerung von fast 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt stellten alle gesetzlichen Krankenkassen 1.322.078 Euro für die ambulante Hospizarbeit in Bremen bereit.

Die erweiterten Fördermittel tragen dazu bei, die Qualität der ambulanten Hospizarbeit weiter auszubauen. Insbesondere zusätzliche Stellen für Koordinator:innen ermöglichen eine intensivere Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen. Durch bessere Vorbereitung, abgestimmte Einsätze sowie gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildungen können sie ihrer verantwortungsvollen und oft belastenden Aufgabe noch professioneller nachkommen. Davon profitieren sowohl die schwerkranken Menschen als auch deren Angehörige.

„Wichtige Unterstützung für Betroffene und ihre Familien“

„Die ambulanten Hospizdienste leisten einen unverzichtbaren Beitrag, indem sie nicht nur schwerkranke Menschen begleiten, sondern auch deren Angehörige spürbar entlasten“, erklärt Torsten Barenborg, Leiter der vdek-Landesvertretung Bremen. „Gerade in der letzten Lebensphase ist es für viele Familien eine große Unterstützung, wenn erfahrene Ehrenamtliche zur Seite stehen.“

Barenborg betont: „Dieses Engagement trägt dazu bei, dass belastende Situationen besser bewältigt werden können. Die steigenden Zahlen zeigen, wie wichtig diese Unterstützung ist – für Betroffene ebenso wie für ihre Familien.“

Die Inanspruchnahme ambulanter Hospizdienste ist für Versicherten der gesetzlichen Krankenkassen kostenfrei. Informationen sowie Antworten auf häufige Fragen bietet das Hospiz-Portal des vdek unter:

<https://www.hospizlotse.de/>.

Zusätzliche Informationen zur Hospiz- und Palliativversorgung in Bremen finden Sie außerdem auf unserer Fokuseite:

<https://www.vdek.com/LVen/BRE/fokus/hospiz-palliativ-begleitung-bremen.html>.

Pressekontakt:

Christiane Rings, vdek-Landesvertretung Bremen

Tel.: 04 21 / 1 65 65 – 76, E-Mail: christiane.rings@vdek.com

Birgit Tillmann, vdek-Landesvertretung Bremen

Tel.: 04 21 / 1 65 65 – 84, E-Mail: birgit.tillmann@vdek.com

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen:

[Techniker Krankenkasse \(TK\)](#), [BARMER](#), [DAK-Gesundheit](#), [KKH Kaufmännische Krankenkasse](#), [hkk – Handelskrankenkasse](#) und [HEK – Hanseatische Krankenkasse](#).

Die Ersatzkassen versichern zusammen etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland, davon knapp 249.000 in Bremen. Damit sind die Ersatzkassen Marktführer im Stadtstaat. Beim vdek arbeiten bundesweit etwa 800 Beschäftigte. Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. Für die regionale Präsenz der Ersatzkassen in Bremen sorgt die vdek-Landesvertretung in Bremen.